



Flammen auf. Es sinkt die Sonne unter den Horizont, aber in den Stellungen hat sich gegen Morgen nichts verändert. Nicht eine einzige Platte war tagsüber abgefeuert worden, die Artillerie allein hatte die Tagesarbeit verrichtet. Die Russen verloren eine Handvoll Leute, die Türken wahrlich nicht mehr. Letztere sitzen in Plezna so fest wie nur je. — So schließt der vorläufige Schlachtenbericht der „Daily News“.

Der Plezna dauert der Geschüßkampf fort; die 4. rumänische Division hatte mehrere besiegte Stellungen der Türken mit Sturm genommen. Es werden die äußersten Anstrengungen gemacht, um Plezna möglichst schnell einzunehmen, da Mehemed Ali bereits die Zanja-Linie bezeugt hat. Der Kaiser hat an mehrere russische Regimenter Aufsparen gehalten.

Die Türken haben die Zanja-Linie besetzt; ihr rechter Flügel steht in Byrgos. Die Brücke wurde von den Russen abgedroschen und nach Petrovici geschickt. Die strategische Aufstellung der Türken, von der Donau ausgehend, ist folgende: Damofila - Batina - Koptica - Karantla - Dragonous. Die Stellung der Russen: Medza-Dortenk-Bela-Tirnova während der letzten drei Tage hatte sich der Garenitisch fortwährend vor Mehemed Ali zurückziehen müssen. Sein Verlust beträgt über 4000 Mann und eine große Masse Kriegsmaterial. Die Stellung der Russen ist eine verzweifelte; gelingt es Osman Pascha, nur acht bis zehn Tage sich zu halten, so ist die Katastrophe der Russen unvermeidlich.

„Agence Havas“ schreibt unterm 10. d.: Nach aus ernster, wenn gleich nicht officieller Quelle stammenden Berichten soll die Schlacht bei Plezna fortauern und Osman Pascha sich Dank der Ueberlegenheit tüchtiger Artillerie gegen die an Zahl stärkeren russischen Kräfte dortselbst halten. — Suleiman Pascha legte den Angriff auf den Schiffsbau fort und trachtet sich noch einiger Redouten zu bemächtigen. — Die Lage des Corps Mehemed Ali Pascha ist eine gute; man bestärkt, daß sich die Russen gegen Bista zurückgezogen haben.

Mehemed Ali ist gestern von Kazelevo nach den Positionen von Saarajuslar, westlich Est - Dschuma, abgerückt. Bei Kazelevo herrschte am 9. d. vollkommene Ruhe, nur Patrouillen schwärmten über den Kom. Aus Schumla wird vom 9. d. gemeldet, daß die Besetzung von Rujskiul am 7. d. abermals einen Ausfall gegen Kadioli unternahm. Der Kampf währte bis zum Abend und endete mit dem Rückzuge der Russen. Aus Kazelevo vom 9. d. wird berichtet, daß die Russen und Türken in dessen Nähe sich gegen einander stark verschangen. Erstere stehen auf den Höhen des linken Kom-Flusses, woselbst sie bedeutende Streitkräfte zu concentriren scheinen.

Aus Bukarest wird gemeldet: Im Schiffsbau herrscht seit drei Tagen vollständige Ruhe bei starkem Regen und Kälte. Ein Regiment russischer Gendarmen ist bereits von Bukarest nach dem Kriegsschauplatz vorgezogen.

Jadej w reiste am 9. d. von Belgrad nach Moskau, ohne daß er die gewünschte Stellung im jerrischen Heere erlangt hätte. Fürst Gizelewo reiste an demselben Tage von Belgrad nach Bulgarien. Der Anmarsch der jerrischen Milizen nach der Grenze hat begonnen. Die sofortige Vertheilung Serbiens am Kriege wird in Belgrad als gewiß betrachtet.

Am 13. d. marschiren sämmtliche serbischen regulären Bataillone an den Timok, wo sie mit der National-Miliz von Crnarefa combinirt werden.

Aus Konstantinopel veröffentlichten Londoner Journale die folgenden Nachrichten:

Das unter Mustafa Pascha gegen Gibraltar ausgesandte Geschwader wurde telegraphisch zurückberufen.

Frühere Berichte über einen neuen Vormarsch der Russen in Kleinasien bestätigen sich nicht. Woeer Melikoff noch Tergakassow hatten bis zum 8. neue Veritarlungen erhalten. Moulkhar Pascha meldet zwar, daß die Russen wiederum Belagerungsgeschütze von Alexandropol nach ihrem Lager bei Kurudora bringen, von wo sie bei Aufhebung der Belagerung von Ruzs entfernt wurden, erachtet dies jedoch für eine bloße Defensiv-Maßregel.

General Tergakassoff telegraphirt, daß in der Nacht vom 6. auf den 7. zwischen den Dorsern Kügalul und Gulädigung eine 200 Mann starke türkische Räuberbande erschienen sei; nachdem dieselbe den Fluß überbrückt, überfiel sie das Dorf Sardaschaban, wo sie 27 unbewaffnete Armenier tödtete; zwei derselben wurden zu Tode gemartert, zwei Knaben von 7 und 12 Jahren verwundet. Fünfzig Tamannier überfielen die Bande und zwangen sie zur Flucht; bei ihrem Rückzuge wurde die Bande von zwei Soliman Kojaken angegriffen und verfolgt, wobei ein türkischer Officier, drei Balshi-Bozaks tödtet und zehn Mann Verwundete gefangen genommen wurden; den Räubern wurde alles Erbeutete abgenommen; unversehrt blieben zwei Kojaken todt und zwei wurden verwundet.

Am 7. d. griff russische Cavallerie die türkische Dettschaft Tschulgai an, die Russen wurden jedoch zum Rückzuge gezwungen. Ein Bataillon Infanterie ging gegen Bepractie vor, wurde jedoch ebenfalls in die Flucht geschlagen. Das Schermügel dauerte drei Stunden, die Verluste waren beiderseits gering.

„Ich komme!“ hauchte er mit ersterbendem Seufzer und brach an den Stufen des Altars zusammen. — Die Feier ging allmählig zu Ende, die Kerzen erloschen und statt der funkelnden Sterne schaute das graue Dämmerlicht des Morgens durch die verschleierten Bogensenster der Capelle, — da trug man einen Todten aus den schweigenden Hallen in die Wohnung des Küsters. — „Der Theodor ist wiedergekommen,“ meldete dieser dem Hofbauer; aber wir werden keine Last mehr von ihm haben, denn er ist todt!

„Ich wüßte wohl, daß es so kommen würde!“ murmelte der Hofbauer. „Er ruhe in Frieden, lassen Sie ihn nur auf meine Kosten begraben!“ sagte er würdevoll hinzu. Dann begab er sich in seine Saatsstube, um den dort verammelten Knechten und Mägden — denn als alter Hagestolz hatte er keine Familie — in herkömmlich herablassender Weise zu beschämen.

Aber der hochmüthige Mann hatte zu seiner seltsamen Ueberraschung nicht nötig, die Sorge von Theodor's Begräbnis auf sich zu laden. Die große stolze Künstlergemeinde der Majennadt, welche in tüstiger Trauer das Hinsehen ihres verehrten Collegen vernommen hatte, reclamirte alsbald den Todten und bereitete ihm ein Leichenzugbegängnis, wie es dahin nur Wenigen ihrer Auserwählten zu Theil geworden, und die ganze Stadt, ja weite Kreise darüber hinaus, nahmen an dieser ergebenden Feuerlichter Theil.

Denn am Todestage des bescheidenen Künstlers hing eine gar wunderbare Schöpfung seines genialen poetischen Geistes, umfüllt von einem breiten Trauerflor, im Museum der Kunstakademie. Es war dasselbe Bild, welches er an jenem schönen Sommerabende vor dem Altargemälde der Dorfkirche mit ahnender Seele erschaut und mit begeistertem Meisterhand zum dankbar freudigen Erstaugen der gesammten Kunstwelt verewigt hatte. Und als er das Bild vollendet, da ging er mit müdem Herzen hinaus, um da zu sterben, wo es seiner glühenden Phantasie zuerst erschien: groß und prächtig, den uralten Stempel seines Künstlergenius an der Stirn tragend!

Dieses Bild, „Der deutsche Weihnachtsbaum“, ist allen Künstlern und Kunstfreunden bekannt; der Name des Meisters aber, Theodor Mintrop, gehört der deutschen Kunstgeschichte an!

Vom Kriegsschauplatz liegen weiters folgende Nachrichten vor:

Semlin, 11. September. Einer Meldung aus Turn-Severin zufolge erhielt der dortige Präfect am 9. d. Instructionen wegen des nächstens stattfindenden Durchmarsches von 50.000 Russen auf serbisches Territorium. Der Stad wurde während des Durchmarsches in Serbin verbleiben. Die Belgrader Brigade marschirt übermorgen an die Grenze. Der Anmarsch des Czars wurde in Belgrad f. s. l. begangen; der Metropolit betete für den Sieg der russischen Waffen.

Wien, 11. September. Aus dem Schweigen des russischen Hauptquartiers darf man wohl den Schluß ziehen, daß das Gerücht über die vorgestern Abends erfolgte Einnahme Pleznas durch die verbündeten Rumänen und Russen mindestens verfehlt war. Nach nichtofficiellen Konstantinopler Nachrichten, die bis zum gestrigen Vormittage reichten, würde die Schlacht bei Plezna noch fortauern und Osman Pascha sich mit seiner überlegenen Artillerie gegen die Uebermacht seines Feindes behaupten.

Krafau, 11. September. Heute hier aus Deutschland nach Bukarest durchgeleitete russische Armeegeneranten berichteten, daß sie zufolge neuerdings abgeschlossener Verträge bedeutende Vorräthe an Daser und anderen Consum-Artikeln für die Donau-Armee für die Monate October, November und December zu liefern übernehmen, ohne für eventuelle Verkehrshöring verantwortlich zu sein.

Cattaro, 11. September. Sali Pascha ist auf die Nachricht, daß die Montenegriner in der Herzegovina offensiv vortzugehen beabsichtigen, mit 8 Bataillonen Mustschafsch in Gado eingezogen.

London, 11. September. Die aus Wien verbrachten und gestern Nachmittags hier eingelaufenen Depeschen über den Fall von Plezna sind noch durch keine anderweitige Mittheilung bestätigt. Zur Stunde fehlen überhaupt weitere Berichte über den Fortgang des großen Kampfes. Uebereinstimmenden Depeschen aus Adrianopel vom 9. d. zufolge wurden bedeutende Truppenmassen vorgezogen, um die serbische Grenze und den westlichen Theil des Balkans zu decken.

Aus Strotz wird der „Times“ vom 10. d. gemeldet, daß die Besetzung von Risch durch Mangel an Schießbedarf zur Uebergabe gezwungen worden war. Sie hatte nur mehr Gewehrpatronen für eine dreiwöchige Vertheidigung, und das in den letzten beiden Tagen verbrauchte Geschüßpulver war aus Jahre alten Pistolen- und Gewehrpatronen zusammengelaubt worden.

Petersburg, 10. September. Der „Golos“ veröffentlicht folgendes Telegramm: Jagdyr, 9. September. Am 6. d. Nachts durchbrachen 200 Kurden, von den Bergen bei Gububiska kommend, unseren Gorden, überschritten den Arozs, fügten an zu plündern und tödteten zwei Armenier und 27 Arabenjäger (Karrenführer), von denen zwei bei langsamem Feuer todtgemartert wurden. Die Kojaken nahmen den Kurden ihre Beute ab und verfolgten die Räuber. Zwei Kojaken wurden dabei getödtet, zwei verwundet. Von den Kurden wurden 16 Mann getödtet und zehn gefangen genommen.

Bukarest, 11. September. Meldung der „Politischen Correspondenz“: Bis zur Stunde sind alle Gerüchte über die Erstürmung Pleznas durch die russisch-rumänische Armee ohne Bestätigung. — Zwischen Slobozia und Ruchschul findet eine heftige Kanonade statt, woran sich auch ein türkischer Monitor betheiligte, der vor Giurgevo Aufstellung nahm, dasselbe durch anderthalb Stunden beschöß und dabei großen Schaden anrichtete.

Gestern Nachmittags schiffte der türkische Monitor, welcher Giurgevo beschöß, auf der Inzai ein Detachement aus, welches sofort die Stadt beschöß.

Bukarest, 11. September. Die aus Poradin vom 8. d. M. vom Fürsten von Rumänien an die Rumäne erlassene Proclamation lautet:

Seitdem die Kammern der Türkei den Krieg erklärten, vergingen drei Monate, während welcher wir in der Defensio zu verbleiben und auf die Vertheidigung der Grenzen uns zu beschränken suchten, ungeduldet der Verwüstungen und zunehmenden Grausamkeiten der Türken; wir duldeten Alles, hoffend, daß der russisch-türkische Krieg rasch enden werde, glaubend, unsere Mäßigung werde bei den Friedensbedingungen uns ersten Anspruch auf die Vertheidigung der Großmächte gewähren; unglücklicherweise verlängert sich der Krieg gegen Erwartung, nimmt seitens der Türkei einen harinadigen, fanatischen Charakter gegen die Christen an und das Schicksal Humanens wird sehr kritisch und Rumänien leidet durch den Krieg; wie ersichtlich wäre die Situation, wenn die Türken den Krieg diesesitzes der Grenzen tragen würden! Unsere Pflicht erheischt es, Bemühungen zur Hintanhaltung so schredlicher Consequenzen zu machen. In der Gefahr, durch Passivität Alles zu verlieren, was wir besitzen und ohne Garantie, daß die Türkei zwischen Defensio- und Offensivkrieg einen Unterschied machen würde, müssen wir mit der russischen Armee cooperiren, um das Ende des Krieges um jeden Preis zu beschleunigen. Die Action wird erheischt durch Umstände der nationalen und wirtschaftlichen Interessen. Das Gefühl der Selbsterhaltung, nicht Eroberungslust erweckt uns der Defensio. Nachdem Bulgarien verwöhnt, die Bevölkerung den Grausamkeiten undisciplinirter asiatischer Horden preisgegeben und der Vernichtungskrieg gegen alle Christen erstickt ist, hätten wir keine Garantie, daß unser Los besser wäre, als das der Christen in der Türkei. Eine siegreiche Türkei würde sich Rumänien bemächtigen. — So lange türkische Festungen von Adakaleh bis Matfchin unsere Städte bombardiren, den internationalen Localverkehr der Donau vernichten, so lange nicht humanitäre Verwaltung in Bulgarien eingeführt und menschenwürdige Rechte den Christen der Türkei gesichert werden, kann Rumänien nicht glauben, hat auch kein Recht dazu, daß es im Frieden ist. Bewahrt vor gegenwärtigen und künftigen Katastrophen, muß Rumänien zur Feststellung dieses Standes der Dinge nach Wabgabe der Rechte beitragen. Sollen wir uns immer auf fremde Spültern stützen? Niemals auf die sortgeschrittene Kraft, auf unsere Lebensfähigkeit aller! Die Zeit ist gekommen, wo Rumänien durch die Entjagung aller seiner Klassen und durch die Arme seiner Kinder Europa beweist, daß es Lebensfähigkeit hat zur Erfüllung der Mission an den Donaumündungen, zur Herstellung und Erhaltung der Ordnung und Stabilität im Orient an der Seite der russischen Fahne, woraus die Emancipation der christlichen Völker des Orients geschrieben ist. Erheben wir die rumänische Fahne, welche das Zeichen trägt: „Unabhängigkeit des rumänischen Staates.“

Turnu-Magurelli, 11. September. Die ganze russisch-rumänische Artillerie, 300 Geschüß, ist seit vorgestern vor Plezna in Thaugkeit. Im Laufe des vorgestrigen Tages machte die IV. rumänische Division einen Angriff auf einen Theil der türkischen Armee und verdrängte die Türken aus ihren Positionen. Heute Mittags beginnt die Schlacht.

Der Czars und Fürst Carol sind auf dem Schlachtfelde anwesend. Die Türken halten sich gut, obgleich die feindliche Artillerie großen Schaden gethan hat.

Belgrad, 11. September. Außer dem britischen Consul machte kein anderer Vertreter der Großmächte irgend eine Vorstellung gegen die Aufstellungen Serbiens.

Von Risch gegen die serbische Grenze werden türkischen Truppenbewegungen signalisirt. — Der Komarich der im Lager von Topischder beschickten serbischen Truppen gegen die Grenze wurde verschoben.

Konstantinopel, 10. September. Die türkischen Truppen an der Grenze erhalten den Befehl, falls Serbien am Kriege theilnehme, sofort in Serbin einzuzücken.

Schumla, 10. September. Bei Lowitscha, zu dessen Degagierung Osman Pascha zu spät anlangte, gelang es Mirat Pascha, seine Truppen

geordnet nach Plezna zurückzuführen. Er verlor hierbei auch nicht ein Geschüß.

Osman Pascha wird von furchtbar überlegenen Kräften seit Freitag bedrängt, ohne daß von Plezna sonst Nachrichten eingetroffen wären. Es herrschen deshalb hier große Besorgnisse.

**Ungarn.**

Budapest, 12. September. Das Präsidium beruft die erste Sitzung des Reichstages für Samstag um 11 Uhr ein. Dem Berechnen nach erfolgen schon in dieser Sitzung Interpellationen wegen der Orientfrage. Der Municipal-Ausschuß der Hauptstadt beschloß einstimmig eine Repräsentation an den Finanzminister, derselbe möge den bekannten Antrag wegen der Steuer-Eingebung zurückziehen. Dies wird wahrscheinlich geschehen, womit der Conflict beigelegt wäre.

Agram, 11. September. In Folge der im Ausschusse hervorgetretenen bedeutenden Differenzen hat die Regierung den Entwurf über Städte- und Gemeindeförderung zurückgezogen.

Agram, 11. September. (Landtagssitzung) Miklatovics reichte einen von 10 Abgeordneten gefestigten Beschlußantrag ein, daß das Haus, bezüßs Abjassung einer an die Krone zu richtenden Adresse betreffs Enderleibung der Grenze, eine aus drei Mitgliedern bestehende Commission wählen möge. — Ebenso reichte Kululjevics den Beschlußantrag ein, die Regierung solle angewiesen werden, sämmtliche Schriftstücke, welche sich auf die Grenzjones beziehen, vorzulegen. Beide Beschlußanträge wurden für dringlich erklärt, daher auch auf die morgige Tagesordnung gestellt.

Wien, 11. September. Die „Neue Fr. Presse“ meldet über die Arsenal-Affaire: Der italienische Gesandtschafts-Secretär Mainoni und der erste Consulatsbeamte Armani hätten Nachtmel gezeugt. Letzterer hat bereits die ihm gegebenen Daten nach Italien geschickt, bei letzterem fand eine Hausdurchsuchung statt, welche weitere Belege für die Schuld erbrachte. Weitere Amtshandlungen sind im Zuge.

Wien, 11. September. In der Wohnung des italienischen Consular-Beamten Armani wurde gestern in der Arsenal-Affaire eine dreistündige Hausdurchsuchung gehalten, welche vollständiges Licht in die Affaire brachte. Major Mainoni und Graf Keller sind, wie nunmehr amtlich sichergestellt ist, in bedenklicher Weise compromittirt. Die Durchsuchung des Consulat-Archivs wurde durch einen energischen Protest des Consuls verhindert.

Wien, 12. September. Der Kaiserlicher Kaiser-Trost erregt hier Aufsehen.

Lemberg, 11. September. Sämmtliche polnischen Blätter fordern die Bevölkerung auf, dem Papste mit Rücksicht auf seine polenfreundliche und antirussische Anprache, die er legten bei seinem Bischofsjubäum an die polnischen Pilger richtete, durch möglichst zahlreich Verheiligung an den morgen hier stattfindenden Empfange seines Vertreters, des Nuntius Jacobini, ihren Dank zum Ausdruck zu bringen. Die „Gazeta Narodowa“ wünscht die Veranstaltung einer Zuumination.

**Russland.**

Paris, 11. September. Gambetta erschien nicht vor dem Justizpolizei-Gericht, machte vor dem Advocaten seine Erkennung geltend und wurde in contumaciam zu dreimonatlichem Gefängnis und 2000 Francs Geldstrafe verurtheilt. — Die Regierung betrachtet die Ausjereuungen, daß Deutschland die Wahlen im Sinne der republikanischen Partei zu beeinflussen suche, selbst als eine tendenziöse Verbreitung. Man hofft nämlich, daß Viele, um dem Verdachte dieser Beeinflussung zu entgehen, sich der Regierungspartei anschließen werden.

Paris, 12. September. „Paris Journal“, das Organ Mac Mahons, veröffentlicht einen vielfach commentirten Artikel gegen das Cabinet Broglie, worin dem letzteren vorgeworfen wird, daß es mehr Ehrgeiz als Regierungstalent besitze.

London, 10. September. Wie hieher telegraphirt worden, hatte der deutsche Botschafter in Konstantinopel, Prinz Reuß, eine lange Audienz beim Sultan, welcher kein Minister bewohnte. — Neuesten Berichten aus Indien zufolge ist das erwünschte Regenwetter in mehreren Bezirken eingetreten und dadurch die Lage verbessert. Die Sterblichkeit wurde zwar erhöht, aber die Epidemien lassen nach.

Konstantinopel, 10. September. Der deutsche Botschafter Prinz Reuß und dessen Gemahlin besuchten gestern den Sultan.

Alexandrien, 10. September. Das „Amtsblatt“ macht bekannt, daß durch den Rückkauf egyptischer Obligationen während des letzten Semesters auf offenem Markte die unificirte Schuld auf 57,380,000 Pfund Sterling, der Betrag der Anleihen von 1864, 1865 und 1867 auf 3,920,000 Pfd. Sterling und jener der Eisenbahn-Prioritäten auf 16,980,000 Pfd. Sterling reduziert wurde. — Der Stand der Baumwollen-Ernte ist gut; dieselbe verspricht einen reichen Ertrag.

**Operate der von der General-Versammlung der sächsischen Universität entsendeten verklärten Fünfer-Commission.**  
(Fortsetzung.)

**Bestimmungen**

über den Personalstand, die Bekleidung und Besoldung der Bediensteten des Centralamtes der sächsischen Universität.  
(Auf Grundlage des G.-A. XII von 1876.)

§. 1. Das Centralamt der sächsischen Universität, welches die Angelegenheiten derselben in Gemäßheit der Beschlüsse der Generalversammlung zu verwalten hat und an dessen Spitze der mit dem Titel des sächsischen Comes bekleidete Obergespan des Hermannstädter Comitates steht, wird von der Generalversammlung der sächsischen Universität bestellt.

§. 2. Die Geschäfte des Centralamtes versehen: der Universitäts-Secretär; ein Registrator; ein Buchhalter; ein Canzlist.

Das Centralamt hat einen Amtsdienner zu seiner Verfügung.

§. 3. Die Cassaverwaltung besorgen: ein Cassier; ein Controllor.

Die Cassaverwaltung hat ebenfalls einen Amtsdienner zur Verfügung.

§. 4. Das Personal der Forstverwaltung, die ihren Amtssitz dermalen in Zalmatich hat, besteht aus: einem Forstmeister; einem Forstwart; einer entsprechenden Anzahl (dermalen zehn) Waldheger; einem Forstamtbdienner.

§. 5. Die Bediensteten der sächsischen Universität werden auf die Zeitdauer von 6 Jahren angestellt, jedoch mit Ausnahme der Waldheger, welche gegen Remigun aufgenommmen werden.

§. 6. Für die Stelle des Universitäts-Secretärs und des Registratoran ist der Nachweis der vollendeten juristisch-politischen Studien, für die Stelle des Cassiers und Forstmeisters der Nachweis der sächsmännischen Qualification erforderlich.

§ 7. Die Buchhalter, der Cassier, der Forstmeister, der Generaloberjägermeister, der Verklarungs-Secretäre, die Waldheger und zwei von dem Generaloberjägermeister ernannt werden, kommen. Ist für die Wahl der Bediensteten die Wahlversammlung der sächsischen Universität nicht erschienen, so tritt die Generalversammlung der sächsischen Universität ein.

§ 8. Die Bediensteten der sächsischen Universität werden auf die Zeitdauer von 6 Jahren angestellt, jedoch mit Ausnahme der Waldheger, welche gegen Remigun aufgenommmen werden.

§ 9. Die Bediensteten der sächsischen Universität werden auf die Zeitdauer von 6 Jahren angestellt, jedoch mit Ausnahme der Waldheger, welche gegen Remigun aufgenommmen werden.

§ 10. Die Bediensteten der sächsischen Universität werden auf die Zeitdauer von 6 Jahren angestellt, jedoch mit Ausnahme der Waldheger, welche gegen Remigun aufgenommmen werden.

§ 11. Die Bediensteten der sächsischen Universität werden auf die Zeitdauer von 6 Jahren angestellt, jedoch mit Ausnahme der Waldheger, welche gegen Remigun aufgenommmen werden.

§ 12. Die Bediensteten der sächsischen Universität werden auf die Zeitdauer von 6 Jahren angestellt, jedoch mit Ausnahme der Waldheger, welche gegen Remigun aufgenommmen werden.

§ 13. Die Bediensteten der sächsischen Universität werden auf die Zeitdauer von 6 Jahren angestellt, jedoch mit Ausnahme der Waldheger, welche gegen Remigun aufgenommmen werden.

§ 14. Die Bediensteten der sächsischen Universität werden auf die Zeitdauer von 6 Jahren angestellt, jedoch mit Ausnahme der Waldheger, welche gegen Remigun aufgenommmen werden.

§ 15. Die Bediensteten der sächsischen Universität werden auf die Zeitdauer von 6 Jahren angestellt, jedoch mit Ausnahme der Waldheger, welche gegen Remigun aufgenommmen werden.

§ 16. Die Bediensteten der sächsischen Universität werden auf die Zeitdauer von 6 Jahren angestellt, jedoch mit Ausnahme der Waldheger, welche gegen Remigun aufgenommmen werden.

§ 17. Die Bediensteten der sächsischen Universität werden auf die Zeitdauer von 6 Jahren angestellt, jedoch mit Ausnahme der Waldheger, welche gegen Remigun aufgenommmen werden.

§ 18. Die Bediensteten der sächsischen Universität werden auf die Zeitdauer von 6 Jahren angestellt, jedoch mit Ausnahme der Waldheger, welche gegen Remigun aufgenommmen werden.

§ 19. Die Bediensteten der sächsischen Universität werden auf die Zeitdauer von 6 Jahren angestellt, jedoch mit Ausnahme der Waldheger, welche gegen Remigun aufgenommmen werden.

§ 20. Die Bediensteten der sächsischen Universität werden auf die Zeitdauer von 6 Jahren angestellt, jedoch mit Ausnahme der Waldheger, welche gegen Remigun aufgenommmen werden.

§ 21. Die Bediensteten der sächsischen Universität werden auf die Zeitdauer von 6 Jahren angestellt, jedoch mit Ausnahme der Waldheger, welche gegen Remigun aufgenommmen werden.

§ 22. Die Bediensteten der sächsischen Universität werden auf die Zeitdauer von 6 Jahren angestellt, jedoch mit Ausnahme der Waldheger, welche gegen Remigun aufgenommmen werden.

§ 23. Die Bediensteten der sächsischen Universität werden auf die Zeitdauer von 6 Jahren angestellt, jedoch mit Ausnahme der Waldheger, welche gegen Remigun aufgenommmen werden.

§ 24. Die Bediensteten der sächsischen Universität werden auf die Zeitdauer von 6 Jahren angestellt, jedoch mit Ausnahme der Waldheger, welche gegen Remigun aufgenommmen werden.

§ 25. Die Bediensteten der sächsischen Universität werden auf die Zeitdauer von 6 Jahren angestellt, jedoch mit Ausnahme der Waldheger, welche gegen Remigun aufgenommmen werden.

§ 26. Die Bediensteten der sächsischen Universität werden auf die Zeitdauer von 6 Jahren angestellt, jedoch mit Ausnahme der Waldheger, welche gegen Remigun aufgenommmen werden.

§ 27. Die Bediensteten der sächsischen Universität werden auf die Zeitdauer von 6 Jahren angestellt, jedoch mit Ausnahme der Waldheger, welche gegen Remigun aufgenommmen werden.

§ 28. Die Bediensteten der sächsischen Universität werden auf die Zeitdauer von 6 Jahren angestellt, jedoch mit Ausnahme der Waldheger, welche gegen Remigun aufgenommmen werden.

§ 29. Die Bediensteten der sächsischen Universität werden auf die Zeitdauer von 6 Jahren angestellt, jedoch mit Ausnahme der Waldheger, welche gegen Remigun aufgenommmen werden.

§ 30. Die Bediensteten der sächsischen Universität werden auf die Zeitdauer von 6 Jahren angestellt, jedoch mit Ausnahme der Waldheger, welche gegen Remigun aufgenommmen werden.

bei auch nicht ein...
ersten seit Freitag...
beruht die erste...
ausfchaffe hervor...
atovics reichte...
den italienischen...
sind, wie nun...
compromittirt...
einen energischen...
Blätter fordern...
polenfreundliche...
an...
ers, des Kantius...
azeta Narodowa...
nicht vor dem...
gnis und 2000...
trachtet die Aus...
republikanischen...
se Verbreitung...
der Beeinflussung...
das Organ Mac...
artikel gegen das...
rd, das es mehr...
er worden, hatte...
uß, eine lange...
— Neuesten...
Regenwetter in...
verwehert. Die...
tischen Nach...
ische Hofhafter...
Sultan...
macht be...
bligationen...
unificierte Schuld...
iden von 1864...
der Eisenbahn...
wurde. — Der...
ht einen reichen...
er sächsischen...
ommission.

§ 7. Die Beamten und zwar: der Universitäts-Secretär, der...
Buchhalter, der Kanzlist, der Controlor, der Forstmeister, der...
Generalversammlung der sächsischen Universität.

Die Amtsdienner, die Wälschger und der Forstamtsdiener werden...
und zwar: der Amtsdienner des Centralamtes oder Vorplatz des...
Universitäts-Secretärs, der Cassa-Amtsdienner über Vorplatz des...
Cassiers, der Wälschger und der Forstamtsdiener über Vorplatz des...
Forstmeisters von dem Centralamte ernannt, beziehungsweise angenommen.

§ 8. So oft eine Beamten- oder Dienersstelle in Erledigung...
kommt, ist für die betreffende Stelle die Concurs auszusprechen und...
nach die Gesuche der Bewerber um eine Beamtenstelle der Generalver...
sammlung der sächsischen Universität behufs Prüfung derselben und...
Berathung der Wahl — die Gesuche der Bewerber um eine Amtsdie...
nerstelle dem Centralamte zur weiteren Amtshandlung vorzuliegen.

Bis zur ordnungsmäßigen Besetzung einer erledigten Stelle haben...
in gleicher Weise, wie bei zeitweiligen Erkrankungen und Beurlaubun...
gen, die übrigen Beamten die Pflicht, die nöthige Ausbildung zu leisten...
und hat in solchen Fällen das Centralamt die entsprechenden Verfügun...
gen zu treffen.

§ 9. Von den Bediensteten des Centralamtes, der Cassa- und...
der Forstverwaltung beziehen fixe Jahresgehälter und zwar:

der Universitäts-Secretär einen Jahresgehalt von 1800 fl. ö. W.,...
der Buchhalter einen Jahresgehalt von 400 fl.,...
der Kassestrat einen Jahresgehalt von 1000 fl.,...
der Kanzlist einen Jahresgehalt von 600 fl.,...
der Cassier einen Jahresgehalt von 1400 fl.,...
der Controlor einen Jahresgehalt von 1000 fl.,...
der Forstmeister einen Jahresgehalt von 750 fl. und ein Reise...
paukhale von 250 fl.

Weiters beziehen:

der Forstwart einen Jahresgehalt von 320 fl. und ein Pferde...
paukhale von 150 fl.,...
der Amtsdienner des Centralamtes einen Jahreslohn von 320 fl. und...
die Dienstkleidung, ...
der Amtsdienner der Cassaverwaltung einen Jahreslohn von 300...
fl. und die Dienstkleidung, ...
die Waldheger I. Classe (derzeit vier) einen Jahreslohn von je...
144 fl., ein Stiefelpaukhale von 24 fl. und Dienstkleidung, ...
die Waldheger II. Classe (derzeit sechs) einen Jahreslohn von je...
120 fl., ein Stiefelpaukhale von 24 fl. und Dienstkleidung, ...
der Forstamtsdiener einen Jahreslohn von 150 fl., ein Stiefel...
paukhale von 12 fl. und Dienstkleidung.

§ 10. Zur Dienstleistung bei dem Dergeßpan wird ein Thür...
scheher der Universität mit dem Jahreslohn von 400 fl. und der Dienst...
kleidung bestellt. Die Aufnahme und Entlassung desselben steht dem...
Obergeßpan zu.

§ 11. Die Vertretung der sächsischen Universität in ihren Rechts...
angelegenheiten teilt der Rechtsanwält der Universität, welcher von...
der Generalversammlung mittelst speciellen Uebereinkommens bestellt...
wird. Die Bezüge, sowie die Rechten und Pflichten desselben regelt...
das betreffende Uebereinkommen.

§ 12. Die Einrichtung des gemeinschaftlichen Archivamtes der...
Stadt Hermannstadt und der sächsischen Universität, die Art der Be...
stellung und die Bezüge der Archivbeamten regelt die am 16. December...
1875 Unt. -Zahl 946 1875 vereinbarte und festgestellte Uebereinkunft...
zwischen der Stadt Hermannstadt und der sächsischen Universität.

§ 13. Sämmtlich: Gehalte und Löhne der Bediensteten der...
sächsischen Universität, sowie die sonstigen Amtserfordernisse werden zu...
gleichen Theilen aus der Universitäts- und der Siebenrichtercasse be...
stritten.

Die Kosten des Forstamtes in Talmatsch trägt die Siebenrichterc...
casse allein.

**Vocal- und Tagesnachrichten.**

Hermannstadt, 14. September.

— Der k. ung. Minister für Cultus und öffentlichen Unterricht hat den...
Professor der Debauer Staats-Oberrealschule, Albert Benedek, zum ordentlichen...
Professor der Debauer Staats-Oberrealschule ernannt.

— Der k. ung. Minister für Cultus und öffentlichen Unterricht hat auf...
Grund der ihm laut S. 3 des 28. Gesetzentwurfs vom Jahre 1876 erteilten Er...
mächtigung im Gebiete des Maros-Lordauer Comitats zu provisorischen Schulstif...
tungen ernannt: den Grundbesitzer Karl Molnar für die Gemeinden Wölz-Mikis, ...
Nagy-Dejcs, Szent-Martin, Bagocsi, Kis-Nyulas, Nagy-Nyulas, Bajcs, Bela, ...
Nagy-Gere, Körtetap und Anofa — den Schulrichter Alexius Dozsa für die...
Gemeinden Abod, Gages, Szent-Simon, Rigmány, Babad, Szabad, Kelemenfel, ...
Gyalaula, Havadis und Gred-Szent-György, — den Schulrichter Albert R. ö. ö. für...
für die Gemeinden Kis-Szederjes, Nagy-Szederjes, Dab-Telet, Dab-Nabas, Dab-...
Bölkény, Magyar-Bölkény und Gébüth, — den Kreisnotar Gregor Karacsony für...
für die Gemeinden Topcsa, Palota, Andrenyaba, Gódmestepaja, Katoonya und...
Deba, — den Kreisnotar Ludwig Tot h für die Gemeinden Als-Röcs, Heiß-...
Röcher, Als-Dobó, Balucs, Rucses, Soropajza und Szent-Mihaly.

— Der k. ung. Justizminister hat mittelst Verordnung Z. 25603...
l. J. die Kolozser Comitatsgemeinden Gyulafelke, Bogacs, Dobuz, ...
Szard, Marotphaza und Gefe aus dem Sprengel des zum Territorium...
des Deester Gerichtshofes gehörigen Gelter Bezirksgerichtes dem Sprengel...
des zum Rayon des Klausenburger Gerichtshofes gehörigen Mooser...
Bezirksgerichtes, — weiters mittelst Verordnung Z. 25604 l. J. die...
Gemeinden des Bistritz-Nagador Comitats Dab-Nemeti, Magyar-...
Nemeti, Dab-Nemeti aus dem Sprengel des zum Rayon des Deester...
Gerichtshofes gehörigen Bistritzer Bezirksgerichtes dem Sprengel des zum...
Bistritzer Gerichtshofes gehörigen Nagador Bezirksgerichtes, — die Gemeinde...
Dongard aus dem Sprengel des zum Rayon des Deester Gerichtshofes...
gehörigen Szamosujvarer Bezirksgerichtes dem Sprengel des zum Bistritzer...
Gerichtshofes gehörigen Bistritzer Bezirksgerichtes, — schließlich die Szolnok-...
Dobolauer Comitats-Gemeinden Arótalja, Ker-és, Kentele, Sajo-Magyaros, ...
Sajo-Kerektur, Sajo-Szent-Andras, Szaj-Gzegó und Szaj-Szent-Jsáb...
aus dem Sprengel des zum Rayon des Bistritzer Gerichtshofes gehörigen...
Bistritzer Bezirksgerichtes dem Rayon des zum Deester Gerichtshofes gehö...
rigen Bistritzer Bezirksgerichtes einverleibt.

— (Schadensfeuer.) In den Wirtschaftsgebäuden des Hauses...
Nr. 10 (Heidengasse) brach gegen 1 Uhr Mittags Feuer aus, welches...
durch einen Privatnen gemeldet wurde. Die Feuerwehr war rasch alarmirt...
und fand die Großbach-Spritze auf der Brandstätte bereits in Thätigkeit.  
Ein Theil des Dachstuhl über dem Stall und dem Gebäude ist abgebrannt.  
Das Feuer soll im Stall ausgebrochen sein; der Schaden ist unbedeutend  
und konnte die Feuerwehr schon nach 1/2 stündiger Thätigkeit in's Depót  
entrücken.

— Dem „Kelt“ wird aus Budapest telegraphirt, die Kaschauer...
Bevölkerung habe dem türkischen Militär-Attaché eine demon...
strative Ovation dargebracht, — im Gegensatz hierzu läßt sich „Magyar...
Volgar“ gleichfalls aus Budapest telegraphiren, Feldmarschall Erzherzog...
Albrecht habe sich im Kaschauer Lager seiner Majestät gegenüber...
geäußert: „Ich gratulire, die Türken sind vernichtet!“

— (Todesfälle.) Bischof Wahala von Leitmeritz ist am...
10. d., — der röm.-kath. Erzdechant Franz Hoppe in Thorda, — der...
ungarische Geiger und Capellmeister Josef Pongracz am 11. d. in...
Klausenburg gestorben.

Kaschau, 11. September. Se. Majestät, Erzherzog Albrecht...
und Erzherzog Johann haben den gestern Abends 10 Uhr mit einem...
Separatzug angekommenen Prinzen Leopold am Bahnhof empfangen.  
Der Hofstaat waren Prinz Leopold, Erzherzog Albrecht, Erzherzog...
Johann und sämtliche fremden Officiere beigezogen. Der russische...
Militär-Attaché, Oberst Feldmann, sah zur Rechten des Königs.  
Se. Majestät brachte folgenden Toast aus:  
„Ich teile auf das Wohl meines theuren Freundes und Allirten,  
Er. Majestät des Kaisers Alexander II. von Rußland, dessen Namensfest  
wir heute feiern.“  
Die Musikcapelle intonirte hierauf die russische Volkshymne.  
(Bekanntlich brachte auch Gar Alexander bei Gelegenheit des Gala-...
Festines, welches er am 18. August gab, auf Se. Majestät den...
Kaiser Franz Josef anlässlich dessen Geburtstages einen sehr herz...
lichen Toast aus, und die Musikcapelle intonirte die österreichische...
Volkshymne.)  
Se. Majestät, Prinz Leopold in Baiern, die Erzherzoge Albrecht...
und Johann sammt der Suite und den fremden Gästen begaben sich...
um 6 Uhr zum Mandirer zwischen Eszacs und Budinta. Die 32.  
Division ergreift die Offensiv, die 15. hält die Position und sucht,  
nachdem sie durch die 48. Honved-Brigade verstärkt wurde, die Gegner...
zu umgehen, was — durch waldiges Terrain begünstigt — auch...
gelingt. Die 32. Division hatte früher schon Befehl zum Rückzug auf...
Gyulafelke, da Kaschau durch andere Truppen besetzt ist. Die 15. Division...
verfolgt die erregenden Vortheile. Alle Truppen hielten sich im Feuer...
gefecht correct und entwickelten eine intensive Thätigkeit. Die Cavalerie...
von der 15. Division, wiederholt durch gegnerische Artillerie zurück...
gewiesen, unternimmt vor Schluss der an interessanten Momenten reichen...
Uebung eine gelungene Attaque. Se. Majestät wurde von der sehr...
zahlreich anwesenden Bevölkerung überall ehrerbietigt begrüßt und...
begab sich um 3 Uhr nach Kaschau zurück.  
(Zum Aufenhalte des Königs in Kaschau) entnehmen wir...
dem „Gulnör“ Folgendes: Mit dem geliebten Besuche des Königs in...
hiesigen Spital ist ein interessantes Detail bekannt geworden. Ein...
Schmerckranter stieg aus dem Bette, warf sich dem Könige zu Füßen...
und flehte um Hilfe für seine Familie, welche wenn er — der Kranke...
— stirbt, ohne jede Stütze zurückbleiben würde. Se. Majestät ließ die...
Adresse der Familie notiren, sandte den Nothleidenden noch am nämlichen...
Tage einen Geldbetrag und ließ den Kranken hieron verhandigen. —  
Interessant ist auch, daß als der Präsident und die Mitglieder des...
vorigen Gerichtshof im Grad zur Ausreisung erschienen, der König nach...
träglich seine Ueberzeugung darüber ausdrückte, daß die Mitglieder eines...
ungarischen Gerichtshofes nicht im ungarischen Galatkleide vor ihm er...
scheinen seien.  
(Anlässlich der Kaschauer Festtage) erzählt „Budapesti...
Napilap“ folgende Anekdote: Der Bevölkerung der guten Stadt Kaschau...
paßte einst ein großes Malheur. Sie hatte zum Besuche des Monarchen...
die Stadt decoriren lassen und der Decorateur überreichte dem Bürger...
meister die Rechnung — im Betrage von 5000 Gulden — in dem...
Momente, als der Wagen des hohen Gastes heranrollte. In der großen...
Verwirrung, eine einstudirte Rede ging dem armen Bürgermeister ohn...
heim im Kopfe herum, packte derselbe die Rechnung rasch in das Bündel...
diverter Gesuche, die er in der Hand hielt und überreichte dasselbe, nach...
dem er die Begrüßungsrede hergesagt hatte, sammt der Rechnung Sr.  
Majestät. Nach Verlauf der Feierlichkeiten suchte der Bürgermeister die...
Rechnung vergeblich, er konnte nicht begreifen, wohin sie gekommen sein...
konnte, bis dieselbe ihm eines schönen Tages aus der Postkassette mit dem...
Zubehört zugefickt wurde, daß dieses einmal die Auslagen für die...
Decorations ausnahmsweise der Stadt Kaschau vergütet werden, mit...
der Bemerkung, daß künftighin, wenn Se. Majestät dorthin kommen...
sollte, keine Parade gemacht werde. — Seither — bemerkt das genaunte...
Blatt — war kein Monarch in Kaschau; jetzt ist der König von Ungarn...
dort. Es wurde aber auch niemals jemand so gern dort gesehen. Auch...
einesmal ist der Empfang glänzend, die Parade groß. Jetzt brauchen die...
wackeren Kaschauer aber die Rechnung nicht einmal einzureichen, der...
König von Ungarn erwidert freiwillig ihre Huldigung — mit Liebe.  
— (Die Stahlfabrone-Kanonen sollen, wie eine Mit...
theilung der „Közlelemény“ behauptet, nicht vom General Uhatius, sondern...
schon früher erfunden worden sein. Man schreibt nämlich dem genannten...
Blatte:  
Nach vielfachen Versuchen gelang es zu Anfang der Sechziger-Jahre...
dem Eigenthümer mehrerer Eisen- und Metallfabriken in Oesterreich, J. K.,...
der auch ein ausgezeichneter Metallurg war, eine Metallcomposition herzu...
stellen, die bezüglich ihrer Festigkeit, Elasticität und sonstigen Eigenschaften...
das bis dahin verwendete Kanonenmetall übertraf. J. K. nannte seine...
Composition „Sterrometall“ und bot seine Erfindung dem Kriegs...
ministerium an. Das Kriegsministerium entsandte behufs gründlicher...
Prüfung der Erfindung eine Sachcommission unter dem Voritze des Docent...
lieutenants Uhatius, als technischer Director des Wiener Arsenalts. Dieser...
verlegte ununterbrochen mit dem Erfinder, betheiligte sich an de...
Gasse und der Erzeugung der Versuchs-Kanonen und ließ sich durch den Erfinder...
jeloht in alle Stadien der Operation einweihen. Die Schießproben mit...
den Versuchs-Kanonen fielen über Erwarten gut aus und die Commission...
äußerte sich in der anerkanntesten Weise über die Erfindung; unter Hinweis...
auf die finanziellen Verhältnisse des Staates aber empfahl sie die Ver...
wendung des Sterrometalls und die Umgestaltung der Kanonen nicht.  
Nach Jahren, als die Sache beinahe vergessen und das Privilegium des...
Erfinders schon erloschen war, trat Oberlieutenant Uhatius mit seiner...
Erfindung hervor, die er Stahlfabrone nannte. Zur Ergänzung nur noch...
das Datum, daß der Erfinder des Sterrometalls J. K. im vergangenen...
Herbst nach Naglano reiste und seitdem fortwährend dort lebt. Womit...
er sich dort befaßt, wissen wir nicht. Naglano kann sich aber heute...
schon im Besitze des Geheimnisses der sogenannten Uhatius-Kanonen befinden.  
— (Die Einjährig-Freiwilligen.) Man schreibt einem...
Wiener Blatte: Mit 1. October beginnt ein neues Präsenzielle für Ein...
jährig-Freiwillige. Die Anmeldungen sind sehr zahlreich und zwar nicht...
nur in der Garnison Wien, sondern auch in allen übrigen größeren...
Garnisonorten, als Budapest, Prag, Graz, Brünn etc. Die sich mel...
denden jungen Leute weisen durchwegs eine recht gute Vorbildung auf...
und sind viele von ihnen des Turens und Französisch kundig, was immerhin...
der militärischen „Ausbildung“ sehr zu statten kommt. Die Mehrzahl der...
„Einjährigen“ wendete sich auch heuer der Infanterie und Jägertruppe zu;  
die Cavallerie erhält einen hübschen Zuzug von deutschen und böhmischen...
Cavalierschöphen, welche bei den Dragonern eintreten, während galizianische...
und ungarische Adelige sich den Ulanen und Husaren zuwenden; selbst...
das einst so gemiedene Fuhrweicencorps übt eine eigene Anziehungskraft...
auf zahlreiche junge Herren aus. Die Wiener, Prager, und Brüanner...
Regiment stellen ein großes Contingent Freiwilliger zu den Artillerie-Regi...
mentern, sowie zum Geniecorps, sowie die Wiener medicinische Schule zu...
der seldärztlichen und Sanitätsbranche zahlreiche Aspiranten entsendet.  
Ruz und gut, das Institut der „Einjährigen“ hat sich bereits und zwar...
überaus schnell in Oesterreich eingebürgert.  
— (Ein Unglück beim Mandirer.) Wie man der Bog...
Ztg. berichtet, soll der Brigadier von Trient, Feldner v. Felbegg, beim...
Mandirer schwer verletzt worden sein. Es scheint, daß derselbe neben dem...
Pferde stand, welches durch das Abblafen schon wurde und ausflieg.  
Dem Unglücklichen soll ein Bein abgeklagen und andere bedeutende Ver...
letzungen beigebracht worden sein.

(Sächsischer Dorfschulzensthl.) Als ein ergötzlicher...
Beweis dafür, daß mitten in Deutschland der Amtsstyl mit einer...
klare Ausrückweise noch sehr vermissen läßt, und durch die in ihm...
möglichst angeordnete Kürze oft zum höheren Blickstande, dene fol...
gende Thatsache: In Folge des Ausbruchs der Kinderpest in einem...
erzgebirgischen Dorfe war von Seiten der sächsischen Amtshauptmann...
schaft die relative Ortspopulation verjagt und zu deren Durchfuhrung an...
geordnet worden, daß die Dorfschulzen von einer freiwilligen Orts...
wache besetzt und Niemand, der selbst mit Vieh zu thun oder mit die...
sem in Berührung käme, hinausgelassen werden sollte. — Nur dann,  
wenn eine erstbehördliche Bescheinigung beigebracht werden konnte, daß...
dies nicht der Fall sei, war die Passage frei. Dieser behördliche Bes...
cheinigung lautete nun wörtlich: „Dem Einwohner und Hausbesitzer M.  
N. wird hierdurch pflichtgemäß becheinigt, daß derselbe keinen Umgang...
mit Viehdieh hat. Die Ortsgerichte.“ Auch selbst der controlirende...
Amtshauptmann mußte, che er das Dorf verlassen konnte, den Nach...
weis führen, daß er keinen Umgang mit Viehdieh habe.  
— (Die türkischen Gesandten in Rußland) sind...
bekanntlich kaum ihres Lebens sicher und doch findet sich ein russisches...
Blatt, welches damit nicht zufrieden, das russische Publicum noch gegen...
die armen Gesandten aufreizt und hegt. Die „Sovremennia Zvestija“  
ist es, die ihre Unzufriedenheit darüber ausdrückt, daß das russische Publi...
cum die gesangenen Tüfeln mit übermäßiger Delicatsse und Veracht mit...
demonstrativen Ovationen empfangt; behandelt man selbst die Gesandten...
so herzlich und zuvorkommend, so mühen ja die Tüfeln in der Ueber...
zeugung noch bestesigt werden, daß die Cristen nur Glauben sind. Nach...
der russischen Auffassung der „S. J.“ muß man es also als Größlichkeit...
und Dummheit betrachten, wenn der russische Pöbel einen ganzen Trans...
port Gesandten in der Wolga ertränkt will.

Illustrirte Frauen-Zeitung. Die jüngst erschienene Moden-...
nummer (31) dieses Blattes (Preis vierteljährlich 1 fl 60 kr.) trägt vor...
Allem der Neze-Saison Rechnung. Sie bringt eine größere Auswahl von...
sowie eleganten Costümen, speciell Promenaden- und Reise-Garderoben, neben einer...
Anzahl Phantasie-Arbeiten, der mannigfaltigen Art. Die folgende Nummer 32...
nummer (32) führt zum Eingang die Novelle „Ein Mädchenrathsel“, von Ida...
Düring selbst weiter. Hermann Kautz gibt darauf, im Anschluß an ein...
hier zum ersten Mal reproducirtes Portrait der Königin Marie Antoinette, eine schar...
fenscharf gezeichnete Skizze dieser unglücklichen Frau. Darauf folgt eine geistvolle Charakter...
zeichnung des rumänischen Volkstammes in Siebenbürgen und der Bulowina von...
Wilhelm Goldbaum in Wien, begleitet von dem, durch L. Heitlau ab...
gezeichneten Bilde eines originellen Vertreters dieser „interessanten Völkergattung“. Son...
hier führt uns Wort und Bild weiter nach dem Königsstuhl auf Stubbenammer,  
dessen oft beschriebene Schönheit Hr. Lampert neue Reize abzulassen ver...
steht. Ein himmelvolles Bild B. Burweilers tritt seiner Schilderung ergänzend...
zur Seite. Die Schilderung der Verlobungsgeschehnisse „am goldenen Horn“ von...
Murebin Aga finden in dieser Nummer ihren Abschluß. Ein kurzer Artikel über...
die zweckmäßigste Art das Zimmer-Anaatum zu erwärmen, wirtschaftliche Be...
ziehungen über die Spenden des September, die Preismappe und endlich die...
Gedächtnis berühmter Frauen für die zweite Hälfte des August bilden mit den,  
der Stoffgeschicht angehörenden Abbildungen einiger Kopfbedeckungen burgundischer...
Frauen im 15. Jahrhundert nach A. von Seyde's Zeichnungen den Beschluß der...
reichhaltigen Nummer.

**Telegramm.**

Petersburg, 13. September. (C.B.) Aus Porabim...
wird vom 12. d. officiell gemeldet: Gestern wurden bei dem...
Sturm auf Plevna drei Redouten und die große Griviza-Redoute...
genommen. Der Verlust der Russen ist über fünftausend Ver...
wundete, die Anzahl der Todten ist noch unbekannt. Heute hat...
auf der ganzen Linie ein heftiges Feuer wieder begonnen; die...
Russen stehen auf den gestern genommenen Positionen vor den...
türkischen Positionen.  
(Allem Anscheine nach hat Osman Pascha das strategisch-fortificatorische...
Meisterstück vollbracht, auf dem für die Brücken bei Sitova und die Oper...
ationslinie der Russen gefährlichen Punkte von Plevna ein geschlossenes...
verschanztes Lager improvisirt zu haben, das er in dem fest der siegreichen...
Schlacht von Plevna (30. Juli) abgelaufenen Zeitraum von 5—6 Wochen...
hart vertheidigte und mit allen sonstigen Kriegsbedürfnissen versah. Daß...
die Russen mit Belagerungsgeschützen die zeitraubende Einleitung des An...
griffes durchführten, ja selbst Batteriedeckungen erbaute, das beweist, daß...
Osman Pascha seinen Pas auch mit Positionsgeschützen besetzte und der...
berietis 6 Tage währende Artilleriekampf, in dem die Türken erfolgreich...
das Feuer erwidern, bestärkt uns in unserer Annahme. Der Durchmesser...
von Osman's besetzter Gürtellinie beträgt circa 1/2 Meile von Dren...
nach Westen und eine Meile von Norden nach Süden. Der Umfang dieser...
geschlossenen Stellung mißt circa 4 deutliche Meilen und entfallen in...
auf die gewis sehr stark besetzte Position, da Osman Pascha 80.000...
Streiter zählt, 2 Mann per Schritt, was nicht ungenügend wäre. Von...
dieser Stellung entfällt 1/5 auf die der Angriffspunkt der Russen abgekehrte...
Seite des Befluges, der von steilabfallenden, bedeutenden Höhen begleitet...
ist. Nach der Längezoge wird das ganze besetzte Lager von Ost nach...
West durch das Thal des Grivizasabaches getheilt, das von bedeutenden...
Höhen eingefast ist. Griviza in eine Meile östlich von Plevna entfernt...
und wurde in der Schlacht am 30. Juli trotz Eroberung durch die Russen...
von den Türken wiedergewonnen.  
Die Griviza-Schanze krönt die Höhen südlich des gleichnamigen...
Dorfs; nur ist aus dem heutigen Telegramme nicht klar, ob die ge...
nommenen Schanzen der H. plinie angehörend, da in diesem Falle die...
Stellung der Türken durchbrochen wäre und es die Russen nicht möglich...
hätten, mit besonderem Vorbedachte erst sich in der genommenen Position...
einzunisten und gegen die vor ihnen liegenden Verschanzungen weiters...
mit einer Kanonade zu wirken. Wahrscheinlich sind die genommenen...
Schanzen nur weniger bedeutende Vorwerke, und daß die Russen nichts...
von genommenen Geschützen zu erzählen wissen, läßt uns an der Einnahme...
eines Hauptwerkes zweifeln. Oder wurde dieses zwar genommen, aber...
wieder von den Türken zurückerobert?)

**Deffentlich Dank.**

Der ergebenst Geseftigte fühlt sich verpflichtet, dem löbl. Feuerwehr...
verein, sowie auch seinen sämmtlichen Nachbarn, welche die erste Hilfe...
bei dem gestrigen Brand seines Hauses leisteten, den wärmsten Dank...
abzusatteln.  
Hermannstadt, 14. September 1877. Josef Kindel.

**Fremdenliste.**

Römischer Kaiser. Friedrich Schuster, Apotheker-Assistent, von Großgörsch,  
Sitz Blasa, Pfarrer, von Blafendorf; Josef Klein, Grundbesitzer, von Bogaratz.

**Telegr. Wiener Cours vom 13. September 1877.**

5% Metalliques .....	65.30	Remb. Grundentlastungsbodl...	77.50
5% National-Anlehen (Silber) .....	67.—	Siebenb. ..	74.50
Goldrente .....	76.10	Kroat.-Slab. ..	—
1860er National-Anlehen .....	112.—	Silber ..	104.60
Creditactien .....	857.—	K. L. Mill.-Ducaten .....	5.64
Bankactien .....	220.25	Napoleon'sgold'or .....	9.45 1/2
London .....	117.85	100 Mark Deutsche Reichswähr.	95.90
Ung. Grundentlastungsbodl. ....	76.50		

Offert-Verhandlung

Wegen Uebergabe der Städtewald-Abtheilung im Steier- richte...

Arletést hirdetés.

A nagyszabeni tek. királyi törvényszéknek mint hagyaték...

Vallalkozni kívánók felhívának, miszerint az 50 kr.-os bélyeggel...

Nagy-Szeben, 1877. augusztus 28-án.

Báró Brukenthal Károly féle hitbizom- 2-3 [667]

1136 1877-hoz. [675] 1-3

Arverési hirdetés.

A fogarasi magy. kir. ménes urodalomhoz tar- tozó s Parró, Alsó- és Felső-Komána, Alsó- és Felső-Venice...

Vallalkozók kötelesek a kellő bélyeggel ellátott írásbeli...

Az összes erdőkre vonatkozó ajánlatok a rész- letes...

A haszonbér mindjárt az árverés után kész- pénzben...

A haszonbéri feltételek az alírt igazgatóság- nál betekintethők.

Fogarason, 1877. szeptember hó 10-én.

Aus dem Amtsblatte.

Exitationen.

Am 15. September beim Comitats-Bouome in Schäßburg...

Aufforderungen.

Am 17. September die Einladungen des Georg Klemen- tius...

Rundmachungen.

Am 18. September die Einladungen des Georg Simén in Turpa...

Erledigungen.

In Konstant die Vorkerkelung in Bartholomä Gefolge...

Szeben ist in meinem Verlag erschienen, in allen Buchhandlungen...

Neuer und alter Hanskalender für das Jahr 1878.

Die Jahrestrechnung, Symmetrischen, Planetennamen, Sonn-, Mond- und Planeten...

Preis: 20 fr., mit franco Postsendung 22 fr.

Th. Steinhausen's Verlagshandlung.

Wein!

300 Cimer vorjähriger bester Mittel- wein à 1 fl. 70 fr. ist wegen Verdrümmung zu verkaufen bei Franz Klein in Heltau.

C. Zinz, Zahnarzt.

Honerusgasse No. 13 und 15.

Anzeige.

Ich beehre mich dem p. t. Publicum ergebenst mitzutheilen, daß ich ein schönes Sortiment von geräuchertem, Paprika- und Tafel-Speck, Schweinefleisch, Schinken und Kaiserfleisch...

Johann Schimek, Fleischhändler, Rosenanger No. 6.

Zu vermieten.

In der Josefstadt, Mühlgasse No. 27, sind mehrere Parterre-Wohnungen, zum Wirthschafts- geschäft u. s. w. geeignet...

Ein Practicant,

welcher die vier Unter-Gymnasialclassen mit gutem Erfolge abgelehrt hat, wird unter günstigen Bedingungen aufgenommen bei W. Weinhold, Apotheker in Piesti (Romänien).

Die neue Orgel

mit 6 der bestgewählten Register, welche in der am 29. Juni d. J. in Hermannstadt stattgefundenen Ausstellung prämirt und von Kunstverständigen als Meisterwerk...

Presshefe!

täglich frisch, 1/2 Kilo à 37 fr. bei Gustav Gürtler, Hermannstadt, Elisabethgasse No. 29.

Geheime Winke.

Wer im Lotto sicher sein will, einen Ternoretter einzunehmen, der benutze die Ternoretter- spielinstruotionen des Mathematik-Professors Rudolf v. Orlicke...

Ternogewinn

zu erzielen, wie es mir möglich geworden ist. — Meine Familie, mein Dasein ist gerettet. Orlean. Johann Slawik, Bahnwärter.

Advertisement for Heinrich Lichtner & Comp. featuring 'Mittelsgebirge' and 'Hochgebirge' products, including various types of wool, linen, and other goods.

Advertisement for Patentirte und preisgekrönte transportable Gasbeleuchtung! featuring a gas lamp illustration and details about its benefits and availability.

Advertisement for Weinsteine by J. Medinger & Söhne, Wien, highlighting their products and prices.

Advertisement for Gummi- und Fischblase-Cottons by J. N. Schmeidler, Wien, describing their uses and benefits.

Advertisement for Heirats-Partien by J. Wohlmann, Breslau, offering matrimonial services.

Advertisement for Specialarzt Universitäts-Professor Dr. Bisenz, Wien, specializing in men's health issues.

Large advertisement for Berger's medic. THEERSEIFE, detailing its medicinal properties and availability.

Small advertisement for a book or publication, mentioning 'Th. Steinhausen'.

Small advertisement for a subscription or publication, mentioning 'Th. Steinhausen'.

Small advertisement for a book or publication, mentioning 'Th. Steinhausen'.

Small advertisement for a book or publication, mentioning 'Th. Steinhausen'.

Small advertisement for a book or publication, mentioning 'Th. Steinhausen'.

Small advertisement for a book or publication, mentioning 'Th. Steinhausen'.

Small advertisement for a book or publication, mentioning 'Th. Steinhausen'.